

Antrag auf Gewährung einer Zuwendung

im Rahmen des Europäischen Fischereifonds 2007 - 2013

Einzureichen über die zuständige Fischereiaufsichtsstation beim:

Landesamt für Landwirtschaft, Lebensmittelsicherheit und Fischerei

Mecklenburg-Vorpommern

Hauptsitz:

Thierfelderstr. 18, Tel.: 0381/40 35-0
18059 Rostock, Fax: 0381/40 35 730

Postfachadresse:

Postfach 10 20 64

18003 Rostock

e-mail: abt.fischerei@lalf.mvnet.de

Antragsteller	
Name / Firma:	Vorname:
<input type="text"/>	<input type="text"/>
Wohnort (PLZ, Ort, Straße):	
<input type="text"/>	
Telefon, Fax, E-Mail:	Landkreis:
<input type="text"/>	<input type="text"/>
Bankverbindung (Name, BLZ, Konto.Nr.):	
<input type="text"/>	

Rechtsform:

ggf. Vertretungsberechtigung:

Maßnahmebereich und Fischereikennzeichen (Bezeichnung des Vorhabens):

1. Es wird die Gewährung einer Zuwendung beantragt in Höhe vonEuro.
2. **Zuwendungszweck:** (genaue Beschreibung des Vorhabens, Bezeichnung des Zuwendungszwecks, Situation vor Durchführung des Vorhabens, erwartete Situation nach Durchführung des Vorhabens, erwarteter Erfolg, Grund für die Beantragung der Zuwendung; - **bitte als Anlage dem Antrag beifügen** -)
3. Der/die Antragsteller/in ist für dieses Vorhaben zum Vorsteuerabzug gemäß § 15 UStG berechtigt
Buchstelle: ja nein
Buchführung seit:

4. Finanzierungsplan:

Bei Vorsteuerabzugsberechtigung nach § 15 UStG sind Nettobeträge anzugeben.

a) Aufgegliederte Berechnung der mit dem Verwendungszweck zusammenhängenden Ausgaben

(- hier bitte die einzelnen Kosten folgenden Ausgabenpositionen zuordnen:

- 4.1. Verbesserung der Sicherheit an Bord
- 4.2. Verbesserung der Arbeitsbedingungen
- 4.3. Verbesserung der Hygiene, der Produktqualität
- 4.4. Verbesserung der Energieeffizienz und der Selektivität
- 4.5. Schiffsmotor [ohne Getriebe]
- 4.6. Ersetzung Fanggeräte [mit detaillierten Angaben zum bisher verwendeten Fanggerät]
- 4.7. sonstiges

	Ausgaben	gesamt (Euro)
4.1.		
4.2.		
4.3.		
4.4.		
4.5.		
4.6.		
4.7.		
Gesamtausgaben:		

b) Finanzierung:

- Eigenmittel gesamt	_____	Euro
davon - Eigenkapital	_____	Euro
- Fremdkapital	_____	Euro
- andere Finanzmittel	_____	Euro
- beantragtes Bundesdarlehen	_____	Euro
- beantragter Zuschuss	_____	Euro
Gesamtfinanzierung	_____	Euro

Die Höhe der zuschussfähigen Gesamtausgaben während des gesamten Planungszeitraumes 2007 - 2013 je Fischereifahrzeug richtet sich nach der Höhe des Versicherungswertes (Zeitwert des Schiffes) im Sinne des Artikels 23 Abs. 3 der Verordnung (EG) Nr. 1198/2006 in Verbindung mit Artikel 6 der Verordnung (EG) Nr. 498/2007, zum Zeitpunkt der ersten Antragstellung im vorgenannten Planungszeitraum.

5. Zeitplan:

Beginn des Vorhabens:	
Zeitpunkt der Zuwendungsanforderung:	
Dauer des Vorhabens:	
Voraussichtliches Ende des Vorhabens:	

6. Finanzielle Auswirkungen (Folgekosten):

(Aussagen über Tragbarkeit der Folgekosten, Kostendeckungsgrad, Auslastungsgrad)

7. Folgende Unterlagen sind dem Antrag beizufügen:

- Eine ausführliche Beschreibung des Vorhabens sowie eine Erfolgsprognose.
- Eine detaillierte Kostenschätzung für die geplanten Investitionen.
- Darstellung der wirtschaftlichen Lage; Bilanzen sowie Gewinn- und Verlustrechnungen der letzten drei Wirtschaftsjahre sowie Vorschau der Gewinn- und Verlustrechnung für das nach Abschluss der geförderten Investition folgende Wirtschaftsjahr.
- Unterlagen gemäß Nummer 3 der ANBest-P LHO / BHO über die Beachtung bei der Vergabe von Aufträgen für Lieferungen und Leistungen gemäß der Verdingungsordnung für Leistungen (VOL), ggf. Kostenvoranschläge für alle geplanten Investitionen (jeweils mindestens drei) mit Begründung für das bevorzugte Angebot.
- Sofern nach Rechtsform möglich, einen aktuellen (nicht älter als drei Monate) Handels- oder Genossenschaftsregisterauszug sowie der Gesellschaftsvertrag oder die Genossenschaftssatzung sowie Angaben über Betriebsinhaber, Gesellschafter oder Beteiligte.
- Nachweis der Berufsausbildung, Nachweis der Patente zum Führen des Fischereifahrzeuges.
- Nachweis der Mitgliedschaft in einer anerkannten Erzeugerorganisation.
- Nachweis der Beitragszahlung an die See-BG.
- Nachweis der Versicherung des Fischereifahrzeuges aus dem der Versicherungswert hervorgeht.
- Eigenkapitalnachweis und im Falle einer Fremdfinanzierung die Darlehenszusage einschließlich der Darlehensbedingungen.

- Schiffsmessbrief bzw. Hilfsvermessung, gültiger Fahrterlaubnisschein der See-BG.
- beglaubigter Schiffsregisterauszug bei Fzg. größer oder gleich 15 m Länge (nicht älter als drei Monate).
- Arbeitsverträge oder Erklärung über Vergütung des Personals für das Vorhaben nach BAT-O,
- Betriebswirtschaftliche Analyse (bei Förderung mit Bundesmitteln)
- Beruflicher Werdegang des Antragstellers
- weitere Unterlagen (Formulare liegen in den Fischereiaufsichtsstationen des LALLF aus):
 - ANHANG 1 (Angaben zur Maßnahme)
 - ANHANG 2 (Gewinn- und Verlustrechnung)
 - ANHANG 3 (Rentabilitätsvorschau)
 - ANHANG 4 (Liquiditätsplan)

8. Erklärungen des Antragstellers:

- 8.1 Der/die Antragsteller/in erklärt, dass für dasselbe Vorhaben keine anderweitigen Zuwendungen bei einer anderen Stelle beantragt wurden oder werden.
- 8.2 Der/die Antragsteller/in erklärt, dass ihm/ihr die Tatsachen als subventionserheblich im Sinne des § 264 StGB bekannt sind, die nach dem Förderungszweck, den möglichen Bewilligungsaufgaben sowie den ANBest-P für die Bewilligung, Gewährung, Rückforderung, Weitergewährung oder das Belassen der Zuwendung erheblich sind. Er/sie erklärt, von den subventionserheblichen Tatsachen nach den Nrn. 3.5.1 bis 3.5.3 der VV zu § 44 LHO (sh. letzte Seite) Kenntnis genommen zu haben und dass ihm/ihr die Strafbarkeit des Subventionsbetruges nach § 264 StGB bekannt ist.
- 8.3 Der/die Antragsteller/in erklärt sich bereit, der Bewilligungsbehörde ggf. erforderliche weitere Unterlagen auf deren Anforderung vorzulegen.
- 8.4 Der/die Antragsteller/in erklärt sich damit einverstanden, dass die aus dem gesamten Förderungsverfahren ersichtlichen Daten von der Bewilligungsbehörde oder der von ihr beauftragten Stelle für Zwecke der Statistik und der Erfolgskontrolle über die Wirksamkeit des Förderungsprogramms ausgewertet und Auswertungsergebnisse in anonymisierter Form veröffentlicht werden können.
- 8.5 Der/die Antragsteller/in erklärt, dass gegen das Unternehmen oder gegen die Inhaber, Gesellschafter oder Beteiligte keine Zwangsvollstreckungsmaßnahmen anhängig sind oder Anträge auf Ableistung der eidesstattlichen Versicherung bzw. Eröffnung des Insolvenzverfahrens gestellt wurden.
- 8.6 Der/die Antragsteller/in erklärt, dass mit der Maßnahme noch nicht begonnen wurde und auch nicht vor Bekanntgabe des Zuwendungsbescheides bzw. vor Zulassung des vorzeitigen Maßnahmebeginns begonnen wird. Bei vorzeitigem Beginn wird der Antrag gemäß Nummer 1.3 der VV zu § 44 LHO / BHO ganz oder für Teilmaßnahmen abgelehnt.

- 8.7 Der/die Antragsteller/in erklärt, dass bekannt ist, dass die Auszahlung von bewilligten Zuwendungen nur gegen Vorlage bezahlter Rechnungen erfolgt.
- 8.8 Der/die Antragsteller/in erklärt, dass bekannt ist, dass eine Abtretung des Anspruchs auf Fördermittel an Dritte ausgeschlossen ist.
- 8.9 Der/die Antragsteller/in erklärt für den Fall, dass er die Finanzierung aus dem EFF annimmt, damit einverstanden zu sein, dass er mit der Bezeichnung des geförderten Vorhabens in das der Öffentlichkeit zugängliche Verzeichnis gemäß Artikel 31 Abs. 2 Buchstabe d der VERORDNUNG (EG) Nr. 498/2007 DER KOMMISSION vom 26. März 2007 mit Durchführungsbestimmungen zur Verordnung (EG) Nr. 1198/2006 des Rates über den Europäischen Fischereifonds (ABI. L 120 vom 10.5.2007, S. 1) mit Angabe der öffentlichen Mittel aufgenommen wird.
- 8.10 Der/die Antragsteller/in erklärt, bei der Vergabe von Aufträgen die Nummer 3 der allgemeinen Nebenbestimmungen für Zuwendungen zur Projektförderung (ANBest-P) zu beachten.

Ein Abdruck der ANBest-P der LHO sowie ggf. der BHO sind Bestandteil dieses Antrages und liegen diesem bei.

Die Richtigkeit und Vollständigkeit der in diesem Antrag und allen Antragsunterlagen gemachten Angaben wird versichert.

Rechtsverbindliche Unterschrift (Antragsteller/in) sowie ggf. Stempel:

Ort, Datum, Unterschrift, ggf. Stempel



Name in Druckbuchstaben:

--

Abdruck aus Nr. 3 der VV zu § 44 LHO (Auszug)

- 3.5.1 Dem Antragsteller sind im Antragsvordruck oder in anderer Weise im Zusammenhang mit dem Antrag die Tatsachen als subventionserheblich im Sinne des § 264 Strafgesetzbuch (StGB) zu bezeichnen (§ 1 des Gesetzes gegen missbräuchliche Inanspruchnahme von Subventionen des Landes Mecklenburg-Vorpommern - SubvG M-V - i.V.m. § 2 Abs. 1 Subventionsgesetz - SubvG -), die nach
- 3.5.1.1 dem Zweck der Zuwendung,
- 3.5.1.2 Rechtsvorschriften,
- 3.5.1.3 diesen Verwaltungsvorschriften und den Nebenbestimmungen zum Zuwendungsbescheid (Nr. 5),
- 3.5.1.4 besonderen Verwaltungsvorschriften, Richtlinien oder sonstigen Zuwendungsvoraussetzungen für die Bewilligung, Gewährung, Rückforderung, Weitergewährung oder das Belassen der Zuwendung von Bedeutung sind. Der Antragsteller ist auf die Strafbarkeit des Subventionsbetrugs nach § 264 StGB hinzuweisen.
- 3.5.2 Zu den Tatsachen nach Nr. 3.5.1 gehören insbesondere solche,
- 3.5.2.1 die zur Beurteilung der Notwendigkeit und Angemessenheit der Zuwendung von Bedeutung sind (Nr. 3.1),
- 3.5.2.2 die Gegenstand der Bilanzen, Gewinn- und Verlustrechnungen, Vermögensübersichten oder Gutachten, des Finanzierungsplans, des Haushalts- oder Wirtschaftsplans, etwaiger Übersichten und Überleitungsrechnungen oder sonstiger nach den Nrn. 3.1 und 3.2 dem Antrag beizufügender Unterlagen sind,
- 3.5.2.3 von denen nach dem Verwaltungsverfahren (insbesondere §§ 48 bis 49a VwVfG M-V) oder anderen Rechtsvorschriften die Erstattung der Zuwendung abhängig ist,
- 3.5.2.4 die sich auf die Art und Weise der Verwendung eines aus der Zuwendung beschafften Gegenstandes beziehen (§ 1 SubvG M-V i. V. m. § 3 Abs. 2 SubvG).
- 3.5.3 Subventionserhebliche Tatsachen sind ferner solche, die durch Scheingeschäfte oder Scheinhandlungen verdeckt werden, sowie Rechtsgeschäfte oder Handlungen unter Missbrauch von Gestaltungsmöglichkeiten im Zusammenhang mit einer beantragten Zuwendung (§ 1 SubvG M-V i. V. m. § 4 SubvG).